

Der Besuch in Salacgriva vom 16.11.2018 bis 19.11.2018

Am 16.11.2018 fuhren wir morgens um 4 Uhr von der Gemeindeverwaltung Handewitt in Richtung Hamburg, um dort den Flieger nach Riga zu besteigen. Die fünfköpfige Delegation aus Handewitt mit Bürgermeister Rasmussen, den Gemeindevertretern Svea Rehmke und Frank Rezpka-Neumann sowie die Vertreter des Freundeskreises Salacgriva-Handewitt Hans-Jürgen Friedrichsen und Bernd Rehmke folgte der Einladung Salacgriva's zur Feier des 100-jährigen Unabhängigkeitsjubiläum.

Ein umfangreiches Programm erwartete uns in Salacgriva.

Am Freitagabend im Hotel "Kapteino Osta" kam es in kleiner Runde mit Dagnis Straubergs, Sanita Slekone und Ruta Valeniece zum Gedankenaustausch über einige Ideen und zukünftige Projekte.

Der Samstag begann mit einer Exkursion nach Ainazi und der Besichtigung der Seemannsschule, dem Grenzübergang nach Estland und dem Bahndamm der historischen Eisenbahnlinie Valmiera-Ainazi.

Im Kulturhaus fand dann ab 18.00 Uhr der offizielle Festakt statt. Mit Reden zum Unabhängigkeitstag, Ehrungen, Musikdarbietungen und Volkstanz waren die nächsten zwei Stunden ausgefüllt. Bürgermeister Straubergs wurde während der Veranstaltung zum vierten Ehrenbürger der Gemeinde Salacgriva ernannt.

Bürgermeister Rasmussen überbrachte die Grußworte der Gemeinde Handewitt, Bernd Rehmke die des Freundeskreises. Alle zusammen haben wir dann der Musikschule ein Geldgeschenk überreicht, verpackt in einem alten Posaunenkoffer. Nach Abschluss des offiziellen Teils und dem Umbau im Kulturhaus fand dann der Festball mit vielen Gästen statt.

Am Sonntag begann das Tagesprogramm mit einem Gottesdienst in der ev. Kirche, anschließend die Eröffnung einer Ausstellung im Museum von Salacgriva.

In Liepupe wurde dann im Kulturhaus der eigentliche Unabhängigkeitstag gefeiert. Die Lieder vom Chor Pernigele (bekannt auch vom Bürgerempfang der Gemeinde Handewitt) und weiteren Gesangs- und Instrumentaldarbietungen waren sehr ergreifend und bewegend. Der Sonntag endete dann wieder in Salacgriva mit einem Feuerwerk, das vom Bootsmannplatz in der Ortsmitte von Salacgriva sehr schön beobachtet werden konnte.

Am Montag war der Abschieds- und Rückreisetag. Da der Flug nach Hamburg erst gegen Abend startete, war noch Zeit für einen kurzen Rundgang durch die "OldTown" von Riga. Vier schöne und unvergessliche Tage waren zu ende. Vielen Dank an unsere lettischen Freunde und Partner. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.